



Pimp up your Dinosaur – Strategien für den Umgang mit Lernplattformen

Workshop im Rahmen der eLBa2011 (Business)

Termin: 27. Mai 2011, 13:15 – 14:45 Uhr

Kurzbeschreibung

Motivation

Lernplattformen/LMS stehen nicht gerade für Innovationen, dennoch sind sie für Hochschulen und Unternehmen die Grundlage für die Realisierung von E-Learning. Im Laufe der Jahre haben sie sich den technologischen Entwicklungen und lerntheoretischen Paradigmen angepasst und mit ihnen weiterentwickelt. In letzter Zeit stellt sich jedoch immer deutlicher die Frage nach ihrer Existenzberechtigung von Lernplattformen.

Inhalte sind als Open Educational Resources im Web verfügbar, Twitter und Skype bieten attraktive Alternativen zur Kommunikation und aus lerntheoretischer Perspektive erscheint ein Personal Learning Environments eher den Anforderungen zu genügen, als die bisherigen Lösungen in Hochschulen und Unternehmen.

Angesichts dieser Entwicklungen stellt sich für Betriebe und Bildungseinrichtungen die Frage, welche Strategien um Umgang mit Lernplattformen erfolgversprechend sind. Lernplattformen sind oft über Jahre gewachsen, Nutzer haben sich daran gewöhnt und Inhalte angehäuft. Veränderungen wollen daher wohl überlegt sein. Dabei braucht es gerade angesichts der Dynamik in der technologischen Entwicklung aber auch den Veränderungen in der Lernorganisation (Individualisierung, Qualitätsanforderungen, rechtliche Regelungen u.a.) adaptierbare Systeme.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach den Strategien im Umgang mit Lernplattformen. Diese Frage ist nicht allgemein zu beantworten. Daher ist es Ziel dieses Workshops, Zusammenhänge aufzuzeigen, die Ableitungen für die individuelle Situation ermöglichen - bevor es nur noch eine Lösung gibt: Abschalten.

Gestaltung

Der Workshop gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden in einem ersten Vortrag von Marcus Feeder die Herausforderungen aus Sicht der Telekom Ausbildung skizziert. In einem zweiten Vortrag werden durch Dr. Jochen Robes Entwicklungsperspektiven und mögliche Lösungsansätze aufgezeigt. Nach diesem Input wird der zweite Teil interaktiv gestaltet. Im Austausch mit dem Publikum werden Theorie und Praxis, mögliche Konzepte und ihre Umsetzung diskutiert und verallgemeinert: Was sind typische Fragen, die sich stellen, was eher spezielle? Welche Fragen werden sich zukünftig als besonders relevant herausstellen, welche werden sich vielleicht von allein lösen? Welche Ansätze sind erfolgversprechend, welche sind in ihrer Wirkung für die betriebliche Aus- und Weiterbildung limitiert? Die Ergebnisse werden strukturiert gesammelt und in Verbindung zueinander gebracht.

- 1. Referent: Marcus Feeder, Deutsche Telekom AG, Telekom Ausbildung**
 - 2. Referent: Dr. Jochen Robes, HQ Interaktive Mediensysteme GmbH**
- Moderation: Dr. Matthias Rohs, Deutsche Telekom AG, Telekom Ausbildung**



Zu den Referenten / zum Moderator:

Marcus Feeder ist Senior Referent Personalentwicklung bei der Deutschen Telekom AG / Telekom Ausbildung. Er ist zentraler Ansprechpartner für die Lernplattform, die in der Ausbildung von ca. 11.000 Auszubildenden und dual Studierenden der DTAG genutzt wird. Im Rahmen seiner Tätigkeit ist er für die Weiterentwicklung der Lernplattform zuständig und beschäftigt sich mit Fragen der Wissensarbeit und der Unterstützung arbeitsprozessintegrierten Lernens mit digitalen Medien.

Dr. Jochen Robes ist Senior Consultant bei HQ Interaktive Mediensysteme GmbH in Wiesbaden und Betreiber des Weiterbildungsblog (www.weiterbildungsblog.de), für den er 2006 mit dem „European E-Learning Award“ (EureleA) ausgezeichnet und 2008 zum „wichtigsten Bildungs-Blogger Deutschlands“ gekürt (wirtschaft + weiterbildung) wurde. Er beschäftigt sich zudem als Autor, Lehrbeauftragter und Referent seit vielen Jahren mit Fragen der Bildung, Bildungstechnologie und des Knowledge Managements.

Dr. Matthias Rohs ist Senior Experte Personalentwicklung und im Bereich Ausbildung der Deutschen Telekom AG für die Strategieentwicklung zuständig. Zuvor war er an verschiedenen Forschungseinrichtungen in Deutschland und der Schweiz tätig. Neben E-Learning beschäftigt er sich insbesondere mit der Gestaltung und Unterstützung des Lernens im Prozess der Arbeit sowie dem informellen Lernen. Sein „Informeller Blog“ (www.informelles-lernen.de/blog) wurde 2008 von der Zeitschrift „wirtschaft + weiterbildung“ zu den zehn wichtigsten deutschsprachigen Blogs im Weiterbildungsbereich gewählt.

Zielgruppe:

Der Workshop kann ohne fachspezifische Vorkenntnisse besucht werden und richtet sich an Entscheider, Führungskräfte und Bildungsexperten in Hochschule, Unternehmen und Organisationen.